

# Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Innenstadtbudget

Antrag

Angaben zur Kommune	
Name der Kommune:	Bad Vilbel
Landkreis:	Wetteraukreis
Einwohnerzahl:	37.785
Anschrift:	Magistrat der Stadt Bad Vilbel Am Sonnenplatz 1 61118 Bad Vilbel
Auskunft erteilt:	Claus-Günther Kunzmann
Telefon:	0171-7793 255
E-Mail:	claus.kunzmann@bad-vilbel.de

Hiermit beantragt die Stadt / Gemeinde Bad Vilbel <sup>zwei</sup> ~~ein~~ <sup>en</sup> Förderung für die, in der am 30.06.21 (Datumangabe) eingereichten Interessenbekundung (bitte Interessenbekundung anhängen) aufgelisteten Projekte / Maßnahmen.

## Erklärungen und Bestätigungen

- Es wird bestätigt, dass mit den Projekten / Maßnahmen, für die Fördermittel beantragt werden, noch nicht begonnen wurde.
- Es wird bestätigt, dass keine weiteren Fördermittel bzw. Finanzierungsmittel für das Projekt / die Maßnahme zur Verfügung stehen.

Falls weitere Fördermittel bzw. Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen, bitte erläutern.

- Es wird erklärt, dass die Gesamtfinanzierung sowie die Finanzierung der mit Investition/en verbundenen Folgekosten gesichert sind.
- Es wird erklärt, dass die bewilligten Fördermittel bis spätestens zum 31.12.2023 abgerufen werden.
- Die Stadt/Gemeinde bestätigt,
  - dass angestrebt wird, mit den Projekten und Maßnahmen des Innenstadtbudgets die Innenstadt ihrer Gemeinde zu stärken,
  - dass eine Strategie für die Innenstadt erarbeitet wird / wurde und
  - die genannten Maßnahmen und Projekte dazu beitragen die Ziele dieser Strategie zu erreichen.
- Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung / Gemeindevertretung hierzu ist dem Antrag beigefügt.
- Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung / Gemeindevertretung hierzu wird am 22.11.21 (Datumangabe) nachgereicht.

### Bestätigung zu Beihilfen im Sinne der Europäischen Union

(für die Weiterleitung von Fördermitteln für Projekte/Maßnahmen, die Unternehmen begünstigen)

- Die Stadt/Gemeinde sichert für alle Projekte/Maßnahmen nach Art. 107 Abs. 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union, durch die ein bestimmtes Unternehmen oder ein bestimmter Produktionszweig begünstigt wird, die Einhaltung der beihilferechtlichen Voraussetzungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis-Verordnung) zu.
- Die Stadt/Gemeinde verpflichtet sich, die erforderliche Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung des jeweiligen Zuwendungsempfängers sicherzustellen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und der beigefügten Unterlagen wird versichert.

Ort

Bad Vilbel

, den 27.05.21

Der Magistrat  
der Stadt Bad Vilbel  
- Kultur

Rechtsverbindliche Unterschriften (ggf. mit Dienstsiegel)

61118 Bad Vilbel

Stadtverwaltung · Postfach 11 50 · 61101 Bad Vilbel

Dezernat I

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Wohnen  
Postfach 3129

65021 Wiesbaden

Ansprechpartner / in	Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr
Telefon	06101 602-200
Telefax	06101 602-353
E-Mail	buergemeister@bad-vilbel.de
Neue Anschrift	Am Sonnenplatz 1 61118 Bad Vilbel


Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen

Datum  
29. Juni 2021

## Vollmacht

Hiermit wird der Leiter des Fachbereichs Kultur der Stadt Bad Vilbel, Claus-Günther Kunzmann, dienstansässig Alte Mühle, Lohstraße 13, 61118 Bad Vilbel, bevollmächtigt, die Stadt Bad Vilbel für den Förderantrag des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ zu vertreten und alle hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben.

  
Dr. Thomas Stöhr  
Bürgermeister



  
Sebastian Wysocki  
Erster Stadtrat

Sparkasse Obergessen  
Commerzbank AG  
Frankfurter Sparkasse  
Frankfurter Volksbank eG  
Postbank Frankfurt

#### Konten der Stadtkasse Bad Vilbel

IBAN DE44 5185 0079 0101 0000 44  
IBAN DE05 5004 0600 0350 0066 00  
IBAN DE64 5085 0201 0000 4079 41  
IBAN DE69 5010 0000 0001 0072 03  
IBAN DE43 5001 0860 0011 9826 00

BIC HELADEF1FRI  
BIC COBADEFF33X  
BIC HELADEF1822  
BIC FFVBDEFF  
BIC FBKDEFF

# Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Innenstadtbudget & Kommunalpreis

Interessensbekundung der Kommune

Angaben zur Kommune	
Name der Kommune:	Stadt Bad Vilbel
Landkreis:	Wetteraukreis
Einwohnerzahl:	35.785 (2020)
Anschrift:	Magistrat der Stadt Bad Vilbel Am Sonnenplatz 1 61118 Bad Vilbel
Auskunft erteilt:	Claus-Günther Kunzmann
Telefon:	0171-7793295
E-Mail:	Claus.Kunzmann@bad-vilbel.de

Angaben zum beantragten Innenstadtbudget (min. 5000, max. 250.000 Euro)	
Beantragtes Innenstadtbudget Euro:	€ 220.000,00

<input type="checkbox"/> Bewerbung um den Kommunalpreis
---

## Bekunden Sie Ihr Interesse für das Innenstadtbudget und beantworten Sie folgende Fragen

(maximal 8000 Zeichen mit Leerzeichen)

1. Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt? Beschreiben Sie die Herausforderungen. Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um die Innenstadt zu stärken? Wenn ja, erläutern Sie diese kurz.

Die Innenstadt von Bad Vilbel leidet stark unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie: Die Umsätze von Handel und Gastronomie haben sich zu einem großen Teil Richtung Online-Handel verschoben, die Marktplatz-Funktion der Innenstadt ist erheblich geschwächt. Zur kurzfristigen Frequenzsteigerung und nachhaltigen Belebung und Stärkung der Innenstadt und Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie Ansiedlung neuer, auch überraschender Konzepte, wurde ein Arbeitskreis initiiert, um Veranstaltungen und Beteiligungsformate zu kreieren. Es werden derzeit Wege ausgebaut und Plätze neugestaltet, um diese effizienter mit dem Innenstadtgeschehen zu verbinden. In Zukunft gilt es, diese Plätze zu etablieren und Ideen für deren Bespielung zu entwickeln. Auch mit Blick auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger soll neues, kommunikatives Denken und Handeln gestaltet werden. Es ist unser Ziel die Mikro-Quartiere der Innenstadt „Altstadt“, „Neue Mitte“ und „Stadtportal“ im Einzelnen zu stärken und miteinander zu verbinden. Fokusthemen der zukunftsstabilen und nachhaltigen Belebung der Innenstadt sind das schon identitätsstiftend gesetzte Thema „Wasser, Fluss und Quellen“, hinzukommen „Gestaltung städtisches Treiben – Urbanität“ und „Wohnen & Arbeit in Stadt & Natur“

2. Woraus setzt sich Ihr Maßnahmenpaket für die Entwicklung Ihrer Innenstadt zusammen? Welche Einzelprojekte sollen umgesetzt werden? Listen Sie hier die einzelnen Projekte mit Kurzbeschreibung auf. Beispiele für Einzelprojekte und -maßnahmen finden Sie im Anhang

Der Diskurs zwischen bestehenden und neuen AkteurInnen und folgend mit den Bürgerinnen und Bürgern, soll sowohl kurzfristige wie nachhaltige, pragmatische, überraschende und zielgerichtete Lösungsansätze befördern und Zuversicht vermitteln. Das Aufsetzen einer Regelkommunikation auf bestehenden und neuen Plattformen und Kanälen ist eine wichtige Säule zur Vermittlung von Inhalten und Haltungen.

Ein Arbeitskreis organisiert und befördert den internen Dialogprozess von Handel, Gastronomie, Kultur, Handwerk und Politik. Ziel ist es, den Dialogprozess mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu etablieren. Sowohl digitale, wie auch analoge Beteiligungsprozesse werden aufgesetzt und genutzt. Ein neues Innenstadtleitbild soll entwickelt und eine neue, zentrale Internetseite erarbeitet werden, um die Außendarstellung für die Zukunft der Innenstadt auch unter Berücksichtigung der neuen Stadthalle „VILCO“, sowie des Hessentages 2025 sichtbar und erlebbar zu machen. Die neue Internetpräsenz soll auch die lokalen Wirtschaftsteilnehmerinnen darin bestärken, ihre Online-Präsenz deutlich zu verbessern, um die Sichtbarkeit lokal und überregional auch für (Tages-)Touristen zu verstärken.

- Als eins der Schlüsselprojekte dient die neue Website zur Vermittlung der Nutzungsvielfalt der Bad Vilbeler Innenstadt-Angebote. Sie soll den Dialog mit Bürgerinnen und Bürger und Gästen Bad Vilbels fördern. Neue und adaptierte Veranstaltungskonzepte werden entwickelt.
- In leerstehenden Immobilien soll ein MakerSpace (Zukunftsstation 1) erprobt werden, der Gründerinnen und Gründer, Kreativen, Freelancern und Start-Ups gemeinsamen Raum bietet und sich ggf. Synergien schaffen können.
- In einem weiteren, leerstehenden Laden (Zukunftsstation 2) sollen mit neuen Kulturformaten experimentiert werden, auch Pop-Up-Konzepte. Er soll Raum bieten, für einen generationsübergreifenden und sozial vielfältigen Informations- und Ideenaustausch, um somit die Innenstadt mit ihren 3 Mikro-Quartieren (Altstadt, Neue Mitte, Stadtportal) zu

beleben, zu verbinden und gemeinsam mit bestehenden und neuen Akteurinnen und Akteuren zu profilieren.

Dieses Konzept hat das Potential sich selbstständig weiter zu entwickeln, sich stetig zu erneuern und zu modernisieren.

- 3. Schnell und nachhaltig: Wie können durch dieses Paket an Maßnahmen und Projekten kurzfristige Impulse gesetzt werden und inwiefern wird damit eine nachhaltige Entwicklung der Innenstadt gefördert?**

Geplant ist eine kurzfristige Umsetzung des neuen, coronagerechten Veranstaltungsformates „Quellensommer“ mit Lesungen, Themenführungen und kleinen Konzerten, auch an ungewöhnlichen und neugestalteten Orten der Innenstadt, sowie eine Illumination der gesamten Innenstadt. Um das Stadtzentrum und deren drei Mikro-Quartieren als Erlebnis- und Aufenthaltsraum zu stärken und das Bewusstsein für die Qualität der Innenstadt und ihrer Angebote zu festigen, sind eine Vielzahl an Konzepten geplant. Von Open-Air-Kino im naheliegenden Freibad, mobile Veranstaltungen z.B. auf dem zentral gelegenen Nidda-Platz, Marktplatz, Stadtschulhof, Südbahnhof, über Lesungen an der Nidda, neuer Mobilitäts-Angebote, wie etwa die Schaffung neuer Fahr- und Lastenradstellplätze inkl. Ladestation, ebenfalls eine Erweiterung der Außengastronomie, Kunst-Ausstellungen, Graffiti-Workshop, Fotoworkshop und Schreibwerkstatt zum Thema „Zukunft Innenstadt Bad Vilbel – Stadt und Natur“. Die erweiterte Nutzung frequenzstarker Lieblingsplätze mit Sport- und Kulturangeboten machen viele, verschiedene Angebote möglich, die flexibel in Einklang geplant und umgesetzt werden sollen, um die Innenstadt attraktiver zu machen und nicht nur als Handels-, sondern auch Erlebnisraum zu gestalten. Es besteht die Möglichkeit, dieses neue Veranstaltungsformat in den kommenden Jahren zu etablieren und auf Grund dessen alte Formate zu überdenken.

- 4. Mit welchen AkteurInnen haben Sie die Maßnahmen und Projekte zusammen ausgearbeitet? Sind weitere ProjektpartnerInnen geplant?**

Zur Basis des Arbeitskreises gehören Mitglieder des Bad Vilbeler Stadtmarketings, des Gewerberings, der Gastronomievereinigung, des Kulturbetriebes sowie der Stadtverwaltung. Erweitert soll der Kreis um Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen und Unternehmen sowie Kreativschaffende werden, die als Katalysatoren und Verstärker maßgebliche Treiber für eine kurzfristige wie nachhaltige Belebung der Innenstadt eingebunden werden, um moderne Ideen umzusetzen und neue Möglichkeiten in Bad Vilbel zu schaffen. Der erweiterbare Kreis funktioniert in Think-Tank-Logik, um Ideen zu gewinnen, Expertise auszutauschen, Konzepte zu nähren und kapitalisieren.

- 5. Welche InnenstadtakteurInnen und NutzerInnen profitieren davon?**

Sowohl bestehende wie auch neue AkteurInnen aus Einzel-Handel, Gastronomie, Kultur und Dienstleistungsunternehmen, sowie als NutzerInnen generationsübergreifend alle BürgerInnen der Stadt Bad Vilbel, sowie der umliegenden Kommunen, sowie (Tages-)Touristen.

- 6. Falls die Projekte und Maßnahmen räumlich verortet sind: Was planen Sie wo, und warum dort? (Gerne können Sie einen Lageplan beifügen)**

Zentraler Ort ist die Haupteinkaufsstraße „Frankfurter Straße“ mit dem mittig, direkt am Fluss gelegenen Niddaplatz, mit der dort im Mai 2013 eröffneten „Neuen Mitte“ und der überbauten Nidda-Brücke, auf der unter anderem die neue Stadtbibliothek steht. Auf dem Platz findet zwei Mal pro Woche der Wochenmarkt statt, er bietet direkten Zugang zum Stadtpark und der, derzeit im Bau befindlichen, Stadthalle/ Kongresszentrum „Vilco“. Hier sollen Veranstaltungen, wie etwa das neue



Format „Quellensommer“ oder die Stadt-Illumination, umgesetzt werden. Die meisten AkteurInnen aus Handel und Gastronomie sind Anrainer, sowohl „Neue Mitte“ als auch Frankfurter Straße erfüllen die Hauptfunktion eines zentralen „Marktplatzes“.

Der beigefügte Lageplan wird nach Start der Projekte digitalisiert, um regelmäßig weitere und aktuelle Informationen zu transportieren.

Stadtverwaltung · Postfach 11 50 · 61101 Bad Vilbel

*Fachbereich Kultur*

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Wohnen

Postfach 3129

65021 Wiesbaden

<b>Ansprechpartner / in</b>	Claus-Günther Kunzmann
<b>Telefon mobil</b>	0171-7793295
<b>Telefax</b>	06101 559330
<b>E-Mail</b>	Claus.Kunzmann@t-online.de
<b>Besucheranschrift</b>	Stadthaus, Friedberger Straße 6, 61118 Bad Vilbel

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen

Datum  
**30.06.2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen unsere Interessensbekundung der Stadt Bad Vilbel für das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ zu.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und erwarten sie mit Neugierde und Spannung.

Mit Besten Wünschen  
Im Auftrag



Claus-Günther Kunzmann  
Leitung FB Kultur



Landesprogramm "Zukunft Innenstadt"			
Maßnahme		Kosten	
Ladenmiete Zukunftsstation 1 (100 qm) pro Monat € 3.000,00		36.000,00	pro Jahr
Ladenmiete Zukunftsstation 2 (100 qm) pro Monat € 3.000,00		36.000,00	pro Jahr
Personalkosten externe MA für zwei Läden; Koordination, Steuerung, Büro		42.000,00	pro Jahr
Zentrale Homepage		50.000,00	
Neue Kulturformate/ Veranstaltungen		50.000,00	
Möblierung		6.000,00	
<b>Gesamt</b>		<b>220.000,00</b>	

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Wohnen  
Postfach 3129  
65021 Wiesbaden



## Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Innenstadtbudget & Kommunalpreis

Interessensbekundung der Kommune

Angaben zur Kommune	
Name der Kommune:	Bad Vilbel
Landkreis:	Wetteraukreis
Einwohnerzahl:	37.785 (amtlich festgestellt am 20.12.2020)
Anschrift:	Am Sonnenplatz 1 61118 Bad Vilbel
Auskunft erteilt:	Elke Bär
Telefon:	06101-602208
E-Mail:	Elke.Baer@bad-vilbel.de

Angaben zum beantragten Innenstadtbudget (min. 5000, max. 250.000 Euro)	
Beantragtes Innenstadtbudget Euro:	29.750,00 € incl. MWST

<input type="checkbox"/> Bewerbung um den Kommunalpreis
---

## Bekunden Sie Ihr Interesse für das Innenstadtbudget und beantworten Sie folgende Fragen

(maximal 8000 Zeichen mit Leerzeichen)

1. Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt? Beschreiben Sie die Herausforderungen. Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um die Innenstadt zu stärken? Wenn ja, erläutern Sie diese kurz.

Der 60. Hessentag hätte 2020 in Bad Vilbel stattfinden sollen, wegen der Corona-Pandemie musste er leider abgesagt werden.

Bad Vilbel hat im Rahmen der Förderungen für den Hessentag viel für die Entwicklung der Innenstadt getan und das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche“ (seit 2020 lebendige Zentren) wirkt auch noch in die Zukunft. Die Fördermittel der Aktiven Kernbereiche kommen der Innenstadt zugute, die Einkaufsstraße (Frankfurter Straße) wird attraktiviert, von neuer Möblierung bis hin zur Erneuerung der Beläge. Ebenso die kleinen Nebenstraßen, die eine Verbindung zwischen der Einkaufsstraße und den Rad- und Fußwegen an der Nidda darstellen. Vor einigen Jahren wurde im direkten Innenstadtbereich ein neuer zentraler Platz, die Neue Mitte, geschaffen, die mit einer sehr modernen Bibliotheksbrücke und vielen attraktiven Läden und Restaurant sowie Cafe ein zentraler Treffpunkt für Jung und Alt geworden ist.

Im Tourismusbereich werden durch **Efre**-Mittel mehrere Themenwege angelegt, die alle vor der Fertigstellung stehen:

Geopfad (mit Erlebnispunkt Steinbruch – Regionalparkprojekt), Wassererlebnispfad und Vilbelsteig (prämierter Stadtwanderweg). 4 bestehende Wanderwege werden neu beschildert und die Wegeführung angepasst. Im Burgpark entsteht ein Generationenpark mit Kneipp-Anlage, Wasserspielplatz und **Skate**anlage. Ebenfalls befindet sich dort ein Arboretum.

Bad Vilbel baut eine Stadthalle (VILCO – die Stadthalle Bad Vilbel) mit großen Veranstaltungssälen, die Kongresse, Messen und Konzerte möglich machen. Hinzukommt die Sanierung des denkmalgeschützten Kurhauses, das nach Fertigstellung ebenfalls Veranstaltungsräume bietet. In unmittelbarer Nähe baut die Dorint-Gruppe ein Hotel mit 180 Zimmern. Der Bauantrag für die Therme Bad Vilbel, die durch die Wund-Gruppe gebaut wird, ist Anfang des Jahres beim Wetteraukreis eingereicht worden.

Die Burgfestspiele in Bad Vilbel, die jedes Jahr mehr als 100.000 Besucher nach Bad Vilbel ziehen sind ein weiterer Baustein in der Vernetzung der touristischen Angebote, der Gewerbebetriebe und den kulturellen Angeboten der Stadt.

2. Woraus setzt sich Ihr Maßnahmenpaket für die Entwicklung Ihrer Innenstadt zusammen? Welche Einzelprojekte sollen umgesetzt werden? Listen Sie hier die einzelnen Projekte mit Kurzbeschreibung auf. Beispiele für Einzelprojekte und -maßnahmen finden Sie im Anhang

Durch die Corona-Pandemie hat sich auch in Bad Vilbel vieles ins Internet verlagert. Zwar sind durch die Zusammenarbeit von Gastronomen und auch Einzelhandel Synergien entstanden, für viele ist es aber nicht möglich zu partizipieren.

Wir planen mit der **Wiesbadener** Firma Cicero Kommunikation GmbH ein Projekt zu erarbeiten, mit dem anhand von QR-Codes ein oder mehrere Rundwege aufgerufen werden können, die Touristen nach Bad Vilbel ziehen. Beispiele sind Hörwald in Wiesbaden oder Hörmal Limburg.

Da sehr viele der Sehenswürdigkeiten, auch an der Regionalpark Niddaroute, in unmittelbarer Nähe der Innenstadt liegen, bietet **es** sich an die neuen Wege mit den vorhandenen Sehenswürdigkeiten zu verbinden und auch die Stadtmitte mit ihren zahlreichen Geschäften und Restaurants und Cafes einzubeziehen. So versprechen wir uns eine weitere Belebung der

Innenstadt und die attraktive Vermarktung unserer touristischen Ziele. Aber auch eine Vernetzung zu bereits bestehenden Angeboten wie z.B. die Niddaroute, Apfelwein- und Obstwieseneroute, Lutherweg, Bonifaziusroute bis hin zur Regionalparkroute Hohe Straße.

3. Schnell und nachhaltig: Wie können durch dieses Paket an Maßnahmen und Projekten kurzfristige Impulse gesetzt werden und inwiefern wird damit eine nachhaltige Entwicklung der Innenstadt gefördert?

Durch die Verknüpfung der touristischen Ziele mit der Innenstadt werden weitere Zielgruppen angesprochen sich in der Innenstadt aufzuhalten statt einfach daran vorbei zu gehen bez. zu radeln. Gerade im Bereich Fahrradtourismus ist Bad Vilbel sehr beliebt weil der Niddaradweg direkt zur unsere Stadt führt und man über mehrere Verbindungs-Stichwege vom Radweg unmittelbar in die Innenstadt gelangt.

4. Mit welchen AkteurInnen haben Sie die Maßnahmen und Projekte zusammen ausgearbeitet? Sind weitere ProjektpartnerInnen geplant?

Die Wiesbadener Firma Cicero Kommunikation GmbH, Taunusstr. 52, 65183 Wiesbaden hat mit den Projekten Hörwald in Wiesebaden und Hörmal Limburg in der Stadt Limburg Beispiele gezeigt, wie man ohne besonderen Aufwand für die Nutzer interessante Informationen übermitteln kann.

Bis Herbst 2021, spätestens Ende 2021 soll das erste Projekt „Hören und Sehen in Bad Vilbel“ fertiggestellt sein.

Idee/Konzeption	Streckenkonzept mit 10 Stopps, auch für Kinder	5.500,00 €
Text	Texte überarbeiten und für Vertonung vorbereiten	4.000,00 €
Gestaltung	Fertigstellung Designkonzept und Logo	2.500,00 €
Gestaltung	Design von 7 Schildern	1.000,00 €
Agenturleistungen	Einsprechen der Texte durch prof. Sprecher	4.000,00 €
Agenturleistung	Web-Design, CMS-Programmierung, Befüllen der Website	6.500,00 €
Projektmanagement	Abstimmung und Koordination	<u>1.500,00 €</u>
		25.000,00 €
	zuzüglich 19% MWST	4.750,00 €
		<b>29.750,00 €</b>
		=====

Hinzu kommen noch ca. 2.500,-- € für Personalkosten in unserem Haus.

5. Welche InnenstadtakteurInnen und NutzerInnen profitieren davon?

Es profitieren alle Geschäfte und Restaurants bzw. Cafes in der Innenstadt, die Aufmerksamkeit zur eine Zielgruppe erfahren, die die Innenstadt so vorher gar nicht wahrgenommen haben.

6. Falls die Projekte und Maßnahmen räumlich verortet sind: Was planen Sie wo, und warum dort? (Gerne können Sie einen Lageplan beifügen)

Die hellblau umrandete Fläche ist der Bereich, der durch die Maßnahme profitiert.



Sie möchten sich zusätzlich um den Kommunalpreis bewerben?

Denn Sie haben besonders viele zukunftsweisende Ideen, die modellhaft aufzeigen wie Innenstädte neu gedacht und gestaltet werden? Oder Sie haben umsetzungsreife investive bauliche Vorhaben, die Sie kurzfristig umsetzen können und möchten? Dann überzeugen Sie uns mit Ihren Antworten auf folgende Fragen:

(maximal 8000 Zeichen mit Leerzeichen)

1. Welche Maßnahmen und/oder Projekte möchten Sie zusätzlich mit dem Preisgeld umsetzen? Beschreiben Sie diese.
2. Welche funktionelle(n) Rolle(n), Identität oder Charaktermerkmale der Innenstadt soll mit diesen zusätzlichen Maßnahmen und Projekten gestärkt werden?
3. Mit welchen AkteurInnen haben Sie die Maßnahmen und Projekte zusammen ausgearbeitet? Sind weitere ProjektpartnerInnen geplant?
4. Welche InnenstadtdakteurInnen und NutzerInnen profitieren davon?
5. Inwiefern können Synergien zwischen den Einzelmaßnahmen und –projekten entstehen? Beziehen sich auf alle Maßnahmen: Innenstadtbudget und Kommunalpreis.
6. Worin besteht die Originalität und Innovation Ihrer Strategie und den damit einhergehenden Projekten/ Maßnahmen? Inwiefern sind diese zukunftsweisend und modellhaft?



7. Falls die Projekte und Maßnahmen räumlich verortet sind: Was planen Sie wo, und warum dort? (Gerne können Sie auch hier einen Lageplan nutzen)

## Beispiele für Einzelprojekte und –maßnahmen

Diese Liste ist nur der Anfang einer Aufzählung, die durch kreative Vorschläge Ihrerseits ergänzt werden soll.

### **Akteure und Nutzer durch Netzwerke, Dialog und Kommunikation zusammenbringen“:**

- Konzeption und Organisation des Dialogprozesses mit der Bevölkerung z. B. zur Zukunft der Innenstadt im Allgemeinen oder zur neuen Rolle des innerstädtischen öffentlichen Raums oder...
- Initiierung von lokalen Netzwerken bzw. einem lokalen Bündnis für die Innenstadt
- Etablierung einer Organisationsstruktur für das Innenstadtdmanagement
- Entwicklung einer neuen Internetseite zur Zukunft Ihrer Innenstadt
- Dialogprozess zum Thema lokaler Handel neu erfinden, neu organisieren
- Erarbeitung von digitalen Beteiligungsinstrumenten
- Organisation eines lokalen Wettbewerbs / Dialogprozesses für das Experimentieren von neuen Nutzungen und Gestaltungen des öffentlichen Raums
- Dialogprozess / Wettbewerbe für spezifische Projekte, bspw. für die Zwischennutzung und langfristige Nutzung einer Innenstadtimmoblie
- ...

### **Neue Visionen, Leitbilder, Konzepte, Strategien, Schlüsselprojekte**

- Erarbeitung eines Innenstadtleitbildes, -konzeptes
- Erarbeitung einer Strategie zur Nutzungsvielfalt in der Innenstadt
- Erarbeitung einer Strategie zur Bekämpfung des Leerstands
- Machbarkeitsstudien zur Umnutzung von bestimmten Immobilien für Wohnen oder für soziale Infrastrukturen,...
- Gutachten zur Umnutzung eines leerstehenden Kaufhauses in ein Logistikzentrum, zur möglichen Hybridnutzung eines leerstehenden Kaufhauses
- ...

### **Öffentliche Räume bzw. Aussenräume neu be- und erleben:**

- Experimentelles Gestalten im öffentlichen Raum: z.B. Kreativschaffende und Bürger entwerfen und bauen gemeinsam Prototypen für neues Mobiliar, Infrastrukturen
- Einkauf von neuem Mobiliar zum Testen neuer Nutzungen eines spezifischen öffentlichen Raums
- Ausstattung im Außenraum für Handel, Gastronomie und Dienstleitungen
- Kunstinstallationen im öffentlichen Raum
- Temporärer Spielplatz verbunden mit der allgemeinen Idee eines zukünftig multifunktionalen öffentlichen Platzes
- generationsübergreifender Bewegungsparcours im städtischen Grün
- Design und Bau von Mobiliar, das ein soziales Miteinander unter Einhaltung der Sicherheitsregeln ermöglicht,
- Urban Gardening
- Stadtparkkita testen
- Testen von neuen Infrastrukturen für Märkte
- ....

### **Innerstädtische Immobilien neu be- und erleben**

- Zwischennutzungen als Experiment wie z.B. Pop-Up Stores, Räume für Wohlfahrtsvereine, Sport- und andere Freizeitvereine, Jugendzentren, Co-Working Spaces, Repair-Lokale, Maker-Spaces in Kombination mit Ausstellungsräumen für Kreativschaffende und Handwerker bzw. Räume für Workshops mit HandwerkerInnen und Kreativschaffenden
- Ausstattung im Innenraum für Handel, Gastronomie und Dienstleitungen

- Zeitlich befristete Teilübernahme von finanziellen Verpflichtungen zur Neuansiedlung bzw. Sicherung bestehender identitätsstiftender EinzelhändlerInnen
- Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden und den Erwerb von Grundstücken, die eine Zwischennutzung ermöglichen
- ...